

**18 JOSEPHS®**

Karl-Grillenberger-Straße 3 📍 Nürnberg Weißer Turm ☒ U1

**Die Zukunft der Vergangenheit – ein Lichtbildvortrag ☞**

Dr. Theobald O.J. Fuchs berichtet darüber, wie sich Ingenieure und Wissenschaftler vor 50 Jahren die Welt von heute vorgestellt haben. Zum Teil wahnwitzige, zum Teil hellsichtige, doch stets waghalsige Vorschläge, die den Blick dafür öffnen, was wir von den heutigen Ideen für übermorgen halten dürfen.

Vortrag, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr, Dauer: je 60 Min.

**Themenwelt „Mit allen Sinnen“**

Die aktuelle Themenwelt im JOSEPHS ist die ganze Nacht lang für Besucher geöffnet, die Lust am Tüfteln und Weiterentwickeln haben. In unserem offenen Innovationslabor können Sie Produkte und neuartige Konzepte testen und mit Ihrem Input verbessern. Entwickeln Sie zum Beispiel eine multikulturell verständliche Bildsprache und gestalten Sie die digitale Zukunft von Banken mit!

Ausstellung, 18:00 – 1:00 Uhr

**19 Spielzeugmuseum**

Karlstraße 13-15 📍 Nürnberg Lorenzkirche ☒

**Lange Nacht der Süßigkeiten ☞**

Was ist eigentlich dran, dass Süßigkeiten ungesund sein sollen? Mehl, Nüsse und Fette sind doch gesunde Lebensmittel! Die Wissenschaft vom Naschen räumt Vorurteile aus dem Weg, denn Süßes schadet nicht per se! Die Traditions Konditorei Neef stellt Leckereien im Miniaturformat her – extra klein für Kinder, Puppen, Teddybären, Jugendliche und alle, die gerne Naschen.

Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:00 – 1:00 Uhr

**20 Stadtmuseum im Fembo-Haus**

Burgstraße 15 📍 Nürnberg Lorenzkirche

**FRANKENBUND GRUPPE NÜRNBERG ZU GAST****Alexander von Humboldt: eine Weltkarriere mit fränkischen Wurzeln**

Der Vortrag stellt das Wirken Alexander von Humboldts in Franken in den Jahren 1792 bis 1797 dar. Da zwischen Humboldts Abschied aus Franken und dem Beginn seiner Amerikareise nur gut zwei Jahre liegen, ist auch sein Wunsch nach einer längeren wissenschaftlichen Auslandsreise während seines Aufenthaltes in Franken entstanden.

Vortrag, 20:00 – 21:30 Uhr, max. Besucher: 40, Barockvestibül im 2. OG



**Von Galgenhof bis Ziegelstein: ehemalige Dörfer im städtisch überbauten Bereich Nürnbergs**

Der Lichtbildervortrag stellt ehemalige Dörfer in der unmittelbaren Umgebung Nürnbergs dar, die heute nicht oder kaum mehr als solche wahrgenommen werden: Erlenstegen, Galgenhof, Gleißhammer, Großreuth hinter der Veste, Mögeldorf, Schweinau, Sündersbühl, Tafelhof, Thon, Ziegelstein.

Vortrag, 21:30 – 23:00 Uhr, max. Besucher: 40, Barockvestibül im 2. OG

**21 Der Paritätische – Bezirksverband Mittelfranken**

Spitalgasse 3  Nürnberg Lorenzkirche

**GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT FÜR SOZIALE DIENSTE/  
HAMBURGER FERN-HOCHSCHULE/DER PARITÄTISCHE –  
BEZIRKSVERBAND MITTELFRANKEN**

**Bildung inklusiv(e) – lebenslang Teilhabe mit Bildung und Forschung**  

Die Kooperationspartner an diesem Standort zeigen aus unterschiedlichen Perspektiven Bildungsprozesse von der Kindheit bis ins höhere Alter, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, auf und machen damit Forschung erlebbar. Begrüßung und Eröffnung durch Sabrina Dellith (Inklusionsbeauftragte der Stadt Nürnberg).

18:00 – 1:00 Uhr

**Vorträge**

- 19:00 Uhr Alle inklusive? – Wege zu mehr Vielfalt in der Berufsausbildung (Vertr. Prof.in Dr. Beate Christophori, Angelika Lamml)
- 20:30 Uhr Gesundheitsförderung zwischen Inklusion und Exklusion (Prof. Dr. Stefan Dietsche)
- 21:00 Uhr „Ambient Assisted Living“ (AAL) (Heinrich Recken)

Vorträge, Dauer: je 30 Min., max. Besucher: 30

**Forschen mit Kindern und kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien**  

Das Kinderhaus Leolino der PariKita (Paritätische Kindertagesbetreuung in Nord- und Südbayern) beteiligt sich, gemeinsam mit der Paritätischen Mitgliedsorganisation Mütterzentrum Fürth, mit einem Angebot aus dem Bereich „Forschen mit Kindern und kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien“

Experiment, Mitmach-Aktion, 18:00 – 22:00 Uhr

**Perspektivwechsel hautnah – Alterssimulationsanzug und Blindenbrille**  

Alt werden will ich – aber alt sein? Bin ich behindert – oder werde ich behindert? Was ist normal ... und bin ich es auch? Wie es sich anfühlt, mit sensorischen und motorischen Einschränkungen Alltagsaufgaben zu bewältigen ... dazu bekommen Sie an verschiedenen Stationen und zu unterschiedlichen Vorträgen einen kleinen Einblick.

Mitmach-Aktion, 18:00 – 1:00 Uhr



**Teilhabe und Inklusion in der Ergotherapie**  

Ergotherapeuten treiben durch ihre therapeutische Begleitung Inklusion voran. Inklusive Mittel und Medien kommen in der Therapie zum Einsatz, um Menschen zu ermöglichen, an der Gesellschaft teilzuhaben. Lernen Sie einige dieser Wege interaktiv kennen.

Ausstellung, Mitmach-Aktion, 18:00 – 1:00 Uhr

**WerkStadt Lebenshilfe – KunstRaum**  

Arbeiten von Menschen mit Behinderung.

Ausstellung, 18:00 – 1:00 Uhr